

## Neue Wohnbereichsküchen und das neue Buffetsystem

*Was lange währt, wird endlich gut. Die Idee, das Frühstück und das Abendessen auf den einzelnen Wohnbereichen in Buffetform zu servieren, stand schon eine Weile im Raum. In diesem Jahr ist es schließlich gelungen, den Plan in die Tat umzusetzen.*



Einher ging diese Innovation mit einem grundlegenden Umbau auf den Wohnbereichen Roth und Schiller. Die räumlich vergrößerten Wohnküchen präsentieren sich nun im frischen Gewand, mit neuen Böden, Möbeln (außer Tische und Stühle, die werden pünktlich zur Weihnachtszeit geliefert) und natürlich auch einer funkelneuen Kücheneinrichtung. Nach einem Probelauf auf dem Wohnbereich Roth wird seit Mitte Oktober auf allen Wohnbereichen in Buffetform serviert.

Das neue System bietet viele Vorteile. So ist es möglich, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine weitaus größere Auswahl anzubieten

und sehr viel individueller auf die Gewohnheiten und Vorlieben jedes Einzelnen einzugehen. Das Buffet erlaubt den Seniorinnen und Senioren außerdem, sich täglich spontan zu entscheiden, je nachdem, wonach ihnen gerade ist. Früher mussten dagegen Frühstück und Abendessen schon Wochen im Vorfeld gewählt werden. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das täglich frische Obst.

Die Bewohner und Bewohnerinnen sind begeistert. Es steht ihnen natürlich frei, ob sie ihre Mahlzeiten auf dem Zimmer oder in der Wohnküche einnehmen möchten. Doch lädt das Buffet in der renovierten Wohnküche







zum entspannten Plausch ein, so dass diese Möglichkeit gerne angenommen wird. Der gemeinsame Start in den Tag und das gemeinsame Abendessen als Tagesabschluss stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Neben dem Austausch untereinander begünstigt das neue Buffetsystem aber auch die Kommunikation mit den Mitarbeitern, die so viel leichter und direkter von den individuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner in Bezug auf ihre Essensgewohnheiten erfahren.

Eine besonders positive Tendenz, die sich jetzt schon beobachten lässt, ist, dass die Bewohner und Bewohnerinnen mehr Nahrung zu sich nehmen. Gerade Menschen mit einer beginnenden Demenz neigen dazu, das Essen, das ihnen »vorgestellt« wird, zu vergessen. Sind sie es selbst aber, die sich am Buffet bedienen, ihre Brötchen selbst belegen usw., ist der ganze Ablauf für sie erst mit der tatsächlichen Nahrungsaufnahme abgeschlossen. ●

